



Die Gründerinnen der Montessori-Schule in Buchholz, Cindy Larsen (links) und Anna Adam, haben für die nächsten Wochen und Monate viel geplant.

Foto: po

## „Ohne Lehrer keine Schule“

VON EILEEN STOFFERS

Die Planungen der neuen Montessori-Schule in Buchholz schreiten voran, doch es fehlt das Personal

**Buchholz.** In Buchholz soll es zum nächsten Schuljahr 2025/2026 ab Sommer eine Montessori-Schule geben (der WA berichtete). Im Hintergrund sind die beiden Gründerinnen Anna Adam und Cindy Larsen am Werkeln und Tüfteln, in den letzten Wochen konnten sie schon einige weitere Meilensteine feiern. „Wir haben die Suche nach einer Schulleitung und Lehrkräften aller Fächer begonnen. Alle anderen Herausforderungen können wir lösen, aber ohne Lehrer keine Schule!“, erklären Adam und Larsen dem WA.

### Gespräche mit Schulleitern

Zuletzt haben die beiden Gründerinnen „sehr gute Gespräche“ mit verschiedenen Schulleitungen von Buchholzer Schulen geführt. Hier werde die Kooperation in der Ausgestaltung des Schulalltags sowie in der Konzeptionsphase eine Hilfestellung sein. „In den Gesprächen ging es beispielsweise um den Übergang

von der Grundschule in die weiterführende Schule, gemeinsame außerschulische Lernorte, die Kooperation mit einer gymnasialen Oberstufe für Abiturienten und vieles mehr“, erklären die Gründerinnen. „Wir freuen uns, dass wir als gute Ergänzung der Buchholzer Schullandschaft und nicht als Bedrohung wahrgenommen werden.“

Auch die Social-Media-Präsenz auf Facebook und Instagram sei stetig am Wachsen, worüber sich Adam und Larsen besonders freuen. Ein weiteres zentrales Thema seien die Finanzen: „Wir haben diesen Sommer ein Konto bei der GLS-Bank eröffnet, die unser Partner für den Kredit in der Wartezeit werden wird. Außerdem werden wir uns nun an Stiftungen für Unterstützung wenden.“

Trotzdem ist die lange Reise noch nicht zu Ende und die bei-

den Gründerinnen haben auch für die nächste Zeit viel geplant: „Wir waren nicht nur beim Brunsberglauf in Holm-Seppensen mit einem Stand vertreten und durften uns mit vielen Eltern austauschen, auch beim Stadtfest in Buchholz werden wir an diesem Wochenende mit dabei sein“, berichten Anna Adam und Cindy Larsen. Ihr Stand sei auf der Wiese am Rathaus zu finden. Dort gebe es Informationen für Eltern, Unterstützer, Interessierte, Lehrkräfte und auch Mitmach-Stationen für die Kinder.

### Der Termin beim Notar

In den nächsten Tagen werde auch die Kooperation mit den Anbietern des Montessori-Informationssystem MIS gestartet. Diese Software soll der professionellen Dokumentation und Stamm-

daten-Pflege in der Schule dienen. Auch konnten die Gründerinnen einen weiteren formellen Meilenstein feiern: „Wir waren bereits im Juni beim Notar und haben die gemeinnützige Trägergesellschaft unserer Schule gegründet. Die Schule wird also zukünftig betrieben von der Montessori Schule Nordheide gUG“, so die Frauen stolz. Sobald dann auch die Eintragung am Amtsgericht finalisiert ist, soll beim Finanzamt ein sogenannter Feststellungsbescheid beantragt werden, der die Gemeinnützigkeit im ersten Jahr nach der Gründung bescheinigt.

### Schulgebäude im Blick

Auch in Sachen Schulgebäude gehe es voran. Kürzlich gab es eine vielversprechende Besichtigung eines Gebäudes, das für die Schule infrage kommen würde. In den nächsten Wochen soll es dazu eine finale Entscheidung geben. Mitte September wollen die beiden Frauen ihr Konzept dann dem Regionalen Landesamt für Schulen und Bildung in Lüneburg vorstellen – ein wich-

tiger Termin, auf den mit aller Kraft hingearbeitet wird. „Die Verschriftlichung des pädagogischen Konzepts ist zu 80 Prozent geschafft und kann dann in Lü-

**„Wir freuen uns, dass wir als gute Ergänzung der Buchholzer Schullandschaft wahrgenommen werden.“**

Gründerinnen **Anna Adam** und **Cindy Larsen** über die Gespräche mit anderen Schulen

neburg präsentiert werden“, erklären die Gründerinnen.

Wer mit Anna Adam und Cindy Larsen in Verbindung treten möchte, kann eine Mail an [info@montessori-nordheide.de](mailto:info@montessori-nordheide.de) schreiben und einen Gesprächstermin vereinbaren.

### POLIZEI

**Radfahrerin schwer verletzt Lindhorst.** Auf der Landesstraße 213 in Höhe der Einmündung Wassertalsweg in Lindhorst kam es am Donnerstag zu einem schweren Verkehrsunfall. Gegen 7.30 Uhr wollte eine 16-jährige Radfahrerin die Landesstraße in Richtung der Helmstorfer Straße überqueren, obwohl von links eine 28-jährige Frau mit einem Kleintransporter die Landesstraße befuhr. Wie die Polizei berichtet, machte die 28-Jährige noch eine Vollbremsung, erfasste die 16-Jährige aber dennoch. Die Jugendliche prallte gegen das Fahrzeug und fiel auf die Straße. Sie wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. wa

### Für eine lebenswerte City

**Winsen.** Die Innenstadt-Initiative „heimat shoppen“ feiert zehnten Geburtstag und hat sich dafür inhaltlich und optisch frisch gemacht und rausgeputzt. Unter dem Slogan „I love my heimat shop“ finden bundesweit Aktionen für gemeinsame Momente in lebenswerten Städten statt. Von Montag bis Sonnabend, 9. bis 14. September, zeigt sich das in Winsen, wenn die Shopping-Ausbeute aus den Geschäften der City-Marketing GmbH in den passenden „heimat shoppen“-Tüten nach Hause getragen wird.

Geschäftsführerin Susanne Möller nutzt die Aktion, um den Kunden ihre Lieblingsgeschäfte mal anders zu präsentieren: „Auf unserer gemeinsamen Webseite [www.citymarketing-winsen.de](http://www.citymarketing-winsen.de) stellen sich unsere Mitglieder per Steckbrief vor. Den einen oder anderen persönlichen Winsen-Tipp gibt's darin auch.“ wa

HANSTEDT

### Antrag zum Bürgerwindpark

Der Rat der Samtgemeinde Hanstedt tagt am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr im Alten Geidenhof in Hanstedt. Dort geht es unter anderem um einen Antrag der Grünen und SPD zur Errichtung eines Bürgerwindparks. es

## Porzellan statt Plastik

Verein klimafair sucht Raum für einen Geschirrverleih in Buchholz

**Buchholz.** In Buchholz könnte es einen kostenlosen Geschirrverleih geben – das fünfköpfige Team von Ehrenamtlichen steht, allerdings fehlt ein Ausgaberaum für das gespendete Geschirr. Der gemeinnützige Verein klimafair leben e.V. bietet im Landkreis Harburg bereits an vier Ausgabestellen von „Porzellan statt Plastik“ Privatpersonen, Vereinen, öffentlichen Institutionen und auch kleinen Betrieben vom Kaffeeservice bis zum Essgeschirr inklusive Besteck und Gläsern alles zur kostenlosen Ausleihe an.

In Buchholz hat der Verein bereits zehn potenzielle Standorte erfolglos angefragt. Die en-

gagierten Vereinsmitglieder sind jedoch optimistisch, dass sich ein Raum finden lässt. Benötigt wird ein Raum mit einer Mindestgröße von zehn bis 15 Quadratmetern. Es könnte ein Kellerraum sein oder auch ein Garagennebenraum, der leer steht. Die Miete sollte nicht zu hoch sein. „Wir wollen unbedingt ‚Porzellan statt Plastik‘ nach Buchholz bringen – gerade weil es hier so viele für Klimaschutz und Nachhaltigkeit engagierte Menschen gibt“, sagt Organisatorin Katharina Rönnpagel.

### Die Zuversicht bleibt erhalten

Die Buchholzerin engagiert sich auch beim Buchholzer Klimaforum im Klimateam „Konsum und Ernährung“. Jetzt geht sie gemeinsam mit Tanja Dannen, Daniela Hackbarth und zwei weiteren Mitstreiterinnen voran, um die „Porzellan statt Plastik“-Ausgabestelle in Buchholz zu er-

öffnen. „Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr durchstarten können. Nicht zuletzt, weil sich in unseren Wohnungen das Leih-Geschirr schon stapelt“, so Rönnpagel. Sobald ein Raum gefunden ist, freut sich das Buchholzer Team über Besteck- und Gläser-Spenden. Auch gut erhaltenes Geschirr ist willkommen.

Der Verein klimafair leben e.V. mit Sitz in Winsen engagiert sich seit 2020 für einen klimafreundlichen Lebensstil und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Große Resonanz erfährt der kostenlose Geschirrverleih des Vereins seit dem offiziellen Start im Sommer 2022: Bereits über 60000 Teile haben die ehrenamtlichen Teams seit Ausleih-Start herausgegeben und damit dafür gesorgt, dass Mehrweg-Geschirr statt Einweg-Ware zum Einsatz kommt. Mit Porzellan-Geschirr, Gläsern und echtem Besteck ein Fest zu feiern, ist zudem stilvoller.



Der Verein klimafair sucht einen Raum in Buchholz für einen Geschirrverleih. Bisher gab es nur Absagen. Foto: klimafair

Diese nachhaltige Grundidee prägt das Angebot unter dem Namen „Porzellan statt Plastik“. Privatleute und Vereine können kostenlos Geschirr leihen ebenso wie kleine Unternehmen und kommunale Unternehmen für Betriebsfeiern. Und zwar aktuell an vier Standorten: in Hanstedt, Salzhausen, Winsen und Krüzen bei Lauenburg. Und vielleicht auch bald in Buchholz. wa

ANZEIGE

**heimat shoppen**

**Aktionswoche**  
9. - 14. September

Warum heimat shoppen?

„...weil ich es einfach schön finde lokale Geschäfte zu unterstützen, eine persönliche Beratung zu bekommen und weil man in Winsen so entspannt bummeln kann.“  
- Nadine, heimatshopperin aus Winsen (Luhe)

digital stöbern - lokal shoppen  
[www.citymarketing-winsen.de](http://www.citymarketing-winsen.de)